

# INHALT

<b>VORWORT . . . . .</b>	<b>9</b>
<b>1 HERR HOFFMANN HAT DIE WELT GESEHEN . . . . .</b>	<b>10</b>
Weltmännische Ansichten über den Japaner an sich	
<b>2 HERR HOFFMANN VERWECHSELT NAMEN . . . . .</b>	<b>13</b>
Hinz und Kunz auf Japanisch	
<b>3 HERR HOFFMANN ISST MIT STÄBCHEN . . . . .</b>	<b>18</b>
Wie ein Verbot zur Erfindung von Sushi führte	
<b>4 HERR HOFFMANN STELLT SICH VOR . . . . .</b>	<b>26</b>
Visitenkarten-Terror	
<b>5 HERR HOFFMANN SCHENKT SICH NACH . . . . .</b>	<b>33</b>
Trinken steht über dem Militär	
<b>6 HERR HOFFMANN GIBT TRINGKELD . . . . .</b>	<b>39</b>
Vier Erdbeben pro Tag	
<b>7 HERR HOFFMANN GEHT BADEN . . . . .</b>	<b>49</b>
Wo ist eigentlich die Wasserrutsche?	
<b>8 HERR HOFFMANN GIBT DIE HAND . . . . .</b>	<b>56</b>
Von unangenehmen Grüßen und Handgreiflichkeiten	
<b>9 HERR HOFFMANN EKELT SICH . . . . .</b>	<b>60</b>
Wenn man beim Essen von Schuldgefühlen geplagt wird	
<b>10 HERR HOFFMANN SETZT SICH . . . . .</b>	<b>67</b>
Durstiges Opfer strengen Sitzordnungsmanagements	
<b>11 HERR HOFFMANN UND DIE SACHE MIT DER TOILETTE. . .</b>	<b>70</b>
Unerfreuliche Begegnung mit der Klangprinzessin und ihrem Hightech-Freund	
<b>12 HERR HOFFMANN GREIFT ZUM MIKRO . . . . .</b>	<b>78</b>
Karaoke für die Karriere	
<b>13 HERR HOFFMANN LÄSST DIE SCHUHE AN . . . . .</b>	<b>83</b>
Eine hygienische Todsünde	

<b>14 HERR HOFFMANN FÜTTERT TIERE . . . . .</b>	<b>89</b>
Haarige Erlebnisse mit der leckeren Brotzeit	
<b>15 HERR HOFFMANN MAG KOREANISCHE TECHNIK . . . .</b>	<b>95</b>
Gedämpfte Bierlaune als Folge falscher Technikfreude	
<b>16 HERR HOFFMANN GIBT SICH ZWANGLOS. . . . .</b>	<b>107</b>
Körpergeräusche sind ok – solange es die richtigen zur richtigen Zeit sind	
<b>17 HERR HOFFMANN HAT ETWAS GEGEN TATTOOS. . . .</b>	<b>112</b>
Große Reise mit unter die Haut gehenden Peinlichkeiten	
<b>18 HERR HOFFMANN FREUT SICH ÜBER KOMPLIMENTE. .</b>	<b>121</b>
Die hohe Kunst der gepflegten Bescheidenheit	
<b>19 HERR HOFFMANN FÄHRT TAXI . . . . .</b>	<b>125</b>
Orientierungslos im Großstadt-Dschungel	
<b>20 HERR HOFFMANN TRÄGT SEIN SAKKO OFFEN . . . . .</b>	<b>130</b>
Luftige Kluft als Aufreger	
<b>21 HERR HOFFMANN EMPFINDET BERUFLICHES VERGNÜGEN . . . . .</b>	<b>135</b>
Spaß und Arbeit gehen nicht zusammen	
<b>22 HERR HOFFMANN SUCHT EINEN MÜLLEIMER . . . . .</b>	<b>140</b>
Kann man Schweiß eigentlich trinken?	
<b>23 HERR HOFFMANN ERWARTET EINE KLARE ANTWORT . .</b>	<b>148</b>
Ja oder ja?	
<b>24 HERR HOFFMANN BEKOMMT BÖSE BLICKE . . . . .</b>	<b>153</b>
Selbstmord-Ärgernisse und eine Fahrt im Super-Zug	
<b>25 HERR HOFFMANN STOPPT GOTTESLÄSTERUNG. . . .</b>	<b>158</b>
Eine rote Mütze schafft religiöse Missverständnisse	
<b>26 HERR HOFFMANN VERPASST DAS THEMA. . . . .</b>	<b>164</b>
Wie bei Partys: Die Wichtigsten kommen zum Schluss	
<b>27 HERR HOFFMANN MACHT EINEN WITZ . . . . .</b>	<b>167</b>
Humoristische Tabu-Zonen	
<b>28 HERR HOFFMANN IST SPONTAN . . . . .</b>	<b>173</b>
Kirschblüte: Ein Land im Ausnahmezustand	

<b>29</b>	<b>HERR HOFFMANN HAT HUNGER . . . . .</b>	<b>180</b>
	Pachinko – seltsam und sehr, sehr laut	
<b>30</b>	<b>HERR HOFFMANN IN DER MÄDCHEN-ZONE. . . . .</b>	<b>186</b>
	Was passiert hinter den Vorhängen der pinken Automaten?	
<b>31</b>	<b>HERR HOFFMANN MISSACHTET DAS KI/ . . . . .</b>	<b>191</b>
	Ein Fall für Gedankenleser: Befindlichkeiten Anderer im Auge behalten	
<b>32</b>	<b>HERR HOFFMANN PARFÜMIERT SICH. . . . .</b>	<b>199</b>
	Ein Potpourri aus Duft und Betrübnis	
<b>33</b>	<b>HERR HOFFMANN VERTEILT GESCHENKE . . . . .</b>	<b>207</b>
	Norddeutscher Kitsch und schlafende Menschen in der U-Bahn	
<b>34</b>	<b>HERR HOFFMANN WIRD RAUS-GEWORFEN . . . . .</b>	<b>213</b>
	Je später der Abend desto müder die Gäste	
<b>35</b>	<b>HERR HOFFMANN ÄRGERT SICH . . . . .</b>	<b>216</b>
	Mentales Nitroglycerin in gefährlicher Umgebung	
<b>36</b>	<b>HERR HOFFMANN BEOBACHTET EINEN VERBOTENEN KUSS. . . . .</b>	<b>221</b>
	Im ultimativen Trend-Viertel, Treffpunkt: Treuer Hund	
<b>37</b>	<b>HERR HOFFMANN IST EIN MACHER . . . . .</b>	<b>226</b>
	Kurzstreckenläufer im Businessmarathon	
<b>38</b>	<b>HERR HOFFMANN LIEST MANGA. . . . .</b>	<b>229</b>
	Von Astro-Boy bis zu gefesselten Schulmädchen	
<b>39</b>	<b>HERR HOFFMANN TRÄGT STRASSENKLEIDUNG . . . .</b>	<b>239</b>
	Textile Peinlichkeiten in traditioneller Unterkunft	
<b>40</b>	<b>HERR HOFFMANN MACHT ES SICH BEQUEM . . . . .</b>	<b>244</b>
	Auch Sitzen will gelernt sein	
<b>41</b>	<b>HERR HOFFMANN DENKT NICHT NACH. . . . .</b>	<b>247</b>
	Wo ist eigentlich das Bett?	
<b>42</b>	<b>HERR HOFFMANN PUTZT SICH DIE NASE . . . . .</b>	<b>250</b>
	Kaltes Grauen in textilen Tüchern	
<b>43</b>	<b>HERR HOFFMANN MEINT'S NICHT SO. . . . .</b>	<b>256</b>
	Ein gewagter Drahtseilakt namens Ironie	

<b>44</b>	<b>HERR HOFFMANN ISST DAS BESTE FLEISCH DER WELT . . . . .</b>	<b>262</b>
	Sake-Massagen für glückliche Rinder	
<b>45</b>	<b>HERR HOFFMANN ALS GENTLEMAN ALTER SCHULE . . . . .</b>	<b>268</b>
	Ladies First als Blindgänger im Land des Lächelns	
<b>46</b>	<b>HERR HOFFMANNSCHERT ALLE ÜBER EINEN KAMM . . . . .</b>	<b>272</b>
	Nicht alle Asiaten spielen Pingpong	
<b>47</b>	<b>HERR HOFFMANN VERBEUGT SICH . . . . .</b>	<b>278</b>
	Ein Fall für Winkelmesser	
<b>48</b>	<b>HERR HOFFMANN BRINGT BLUMEN MIT . . . . .</b>	<b>281</b>
	Freude und Verlegenheit als ungleiche Zwillinge	
<b>49</b>	<b>HERR HOFFMANN GESTIKULIERT . . . . .</b>	<b>285</b>
	Gefahren und Tücken der Körpersprache	
<b>50</b>	<b>HERR HOFFMANN UND DIE SCHATTEN DER VERGANGENHEIT . . . . .</b>	<b>292</b>
	Unruhe am Schrein des friedlichen Landes	
<b>51</b>	<b>HERR HOFFMANN KOMMT ZUM ESSEN VORBEI . . . .</b>	<b>298</b>
	Kartoffelsalat als Eingriff in die Privatsphäre	
<b>52</b>	<b>HERR HOFFMANN IST EIN HERZLICHER MENSCH . . .</b>	<b>300</b>
	Sich selbst am nächsten sein – den Anderen zuliebe	
	<b>EPILOG . . . . .</b>	<b>305</b>
	<b>ANHANG . . . . .</b>	<b>307</b>
	10 Dinge, die man getan haben muss	
	<b>ANHANG . . . . .</b>	<b>309</b>
	10 Dinge, mit denen man sich blamiert	
	<b>GLOSSAR . . . . .</b>	<b>311</b>